



Niederschrift

**über die Sitzung des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/06/2011)
vom 14.12.2011**

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Heuer
Herr Timm Heuer
Herr Moritz Keppel
Herr Detlef Klose
Herr Rainer Kruse
Herr Georg Kullik
Herr Gerd Loge
Herr Hans-Hermann Malchau

Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stefan Schwab

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg, Cafeteria
(Dachgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 26.10.2011.
3. Nistkästen am altem Bahnhof
4. Baumschutz in Schönberg - erhaltenswerte Bäume

5. Antrag Herr Kullik - Biotop oder wassertechnische Anlage im Linauweg Kalifornien
6. Aktion "Saubere Gemeinde" in 2012
7. Weihnachtsbäume in Schönberg
8. Verschiedenes
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, schließt der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt direkt nach dem Aufruf.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 26.10.2011.

Beiratsmitglied Malchau berichtet, dass er dieses Protokoll nicht erhalten hat. Gleiches gelte für die Einladung für die Sitzung der Jury des Umweltpreises. Herr Keppel merkt an, dass er letztere auch nicht erhalten hat.

Herr Malchau bittet außerdem, die Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 4 dahingehend zu berichtigen, dass nach seiner Aussage künftige Schulbauplanungen bei den Planungen der Ausgleichsmaßnahme und den daraus resultierenden Pflanzungen berücksichtigt werden müssen.

Das Protokoll wird entsprechend korrigiert.

TO-Punkt 3: Nistkästen am altem Bahnhof

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Krumlinde kritisiert, dass entgegen der Beschlüsse im B-Plan-Bereich „Alter Bahnhof“ bisher nur Fledermauskästen aufgehängt wurden aber noch keine Nistkästen an den Gebäuden der Firma Richter etc.

Beschluss:

Der Umweltbeirat bittet die Verwaltung die Firma SKY aufzufordern, die vorgesehenen Nistkästen vor der nächsten Brutperiode anzubringen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Baumschutz in Schönberg - erhaltenswerte Bäume

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und nimmt anschließend die Gebietsaufteilung für die Erfassung der erhaltenswerten Bäume vor. Das Ergebnis ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ausschussmitglied Jürgen Heuer stellt die Frage, welche Bäume bei der Aktualisierung des Katasters erfasst werden sollen. Er regt an, im Beirat entsprechende Kriterien zu beschließen und für die einzelnen Gebiete Kartenauszüge zur Verfügung zu stellen. Außerdem bittet er darum, allen Beiratsmitgliedern ein Exemplar des alten Baumkatasters zu übersenden.

Nach eingehender Diskussion einigt sich der Beirat darauf, dass die Verwaltung gebeten wird, bis zur nächsten Sitzung den Entwurf eines Kriterienkataloges, zusammen mit dem alten Baumkataster den Beiratsmitgliedern vorzulegen. Im Kriterienkatalog soll berücksichtigt werden, dass sowohl Bäume auf öffentlichen als auch auf privatem Grund erfasst werden, die Erfassung im belaubten Zustand erfolgen und diese bis zur Juni-Sitzung von den Beiratsmitgliedern abgeschlossen werden soll.

TO-Punkt 5: Antrag Herr Kullik - Biotop oder wassertechnische Anlage im Linauweg Kalifornien

Beiratsmitglied Kullik erläutert seine Anfrage, er berichtet im Sommer von Anliegern des Teiches im Bereich Linauweg / Große Heide angerufen worden zu sein, die kritisierten, dass dort Rohrkolben abgemäht werden. Er bezweifelt die Aussage in der vorangegangenen Sitzung, dass es sich bei dem Teich um eine wassertechnische Anlage handelt. Er habe recherchiert, dass dieser Teich als Biotop vom Jugendhof angelegt wurde und im Bauausschuss beschlossen worden sei, dass dieser als Biotop erhalten bleiben soll.

Herr Dräbing macht hierzu anhand des B-Planes deutlich, dass lediglich die Wasserfläche als Biotop ausgewiesen ist, die darum herum befindliche Grünfläche als Fläche für Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft. Nähere Angaben zu diesen Maßnahmen seien jedoch nicht gemacht. Es stelle sich daher die Frage, was hier eine ausreichende Pflege ist.

Beschluss:

Der Umweltbeirat beschließt der Gemeinde zu empfehlen, die an das Teichbiotop angrenzende Grünfläche einmal im Jahr nach der Brutzeit im Frühherbst zu mähen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Aktion "Saubere Gemeinde" in 2012

Umweltbeiratsvorsitzender Detlef Klose stellt die Frage, ob bei der Aktion „Saubere Gemeinde“ 2012 in gleicher Weise wie im Vorjahr verfahren werden soll.

Beiratsmitglied Keppel ist der Auffassung, dass auf Vereine und Verbände noch gezielter zugegangen werden muss. Der Vorsitzende berichtet hierzu, dass er bereits viele Vereine persönlich angesprochen habe. Er ist der Auffassung, dass man auf dem richtigen Weg sei,

allerdings müsse die Planung und Organisation der diesjährigen Aktion früher erfolgen und die Ansprache der Vereine und Verbände noch intensiviert werden.

Herr Keppel bezieht sich auf ein Beispiel der Gemeinde Metzingen, die eine Aktionswoche ausrichten, damit Vereine z. B. auch an ihren Übungsabenden mitmachen können. Solche Lösung würde dann eine Gebietszuweisung erfordern.

Beiratsmitglied Loge berichtet in diesem Zusammenhang von Beispielen aus den USA und Kanada, wo Vereine, Verbände und Firmen Patenschaften für bestimmte Gebiete bzw. Straßen übernehmen und hier regelmäßig für Sauberkeit sorgen.

Als Termin für die diesjährige Aktion wird der letzte Samstag vor den Osterferien (24.03.2012) angedacht. Es soll überprüft werden, wann die landesweite Aktion terminiert wurde und dann in der nächsten Beiratssitzung der Termin festgelegt werden.

TO-Punkt 7: Weihnachtsbäume in Schönberg

Vorsitzender Detlef Klose fragt sich, ob es wirklich nötig ist, dass an fast jeder zweiten Laterne in Schönberg und auch in den Strandgebieten ein Weihnachtsbaum steht. Er zitiert hierzu aus einem Presseartikel der Kieler Nachrichten vom 26.11.2011, Seite 15. Er fragt, wer diese Ausschmückung veranlaßt habe. Herr Dräbing berichtet hierzu, dass es sich um eine gemeinsame Aktion im Rahmen des Stadtmarketings der Gemeinde Schönberg und des Gewerbevereins handele.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei Weihnachtsbäumen nicht um heimische Gehölze handelt, die in Kulturen gezogen werden.

Bei eingehender Diskussion kommt der Beirat zu folgendem

Beschluss:

Der Umweltbeirat empfiehlt der Gemeinde Schönberg im nächsten Jahr den Umfang der Ausschmückung des Ortes mit Weihnachtsbäumen in der Adventszeit zu reduzieren, und solche nur in den Geschäftsstraßen, nicht aber in Wohnbereichen aufzustellen. Damit können Kosten eingespart und ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Verschiedenes

- a) Beiratsmitglied Tim Heuer bemängelt, dass die „Gelben Säcke“ zu dünn sind und wie aktuell geschehen, bei Sturm durch die Gegend fliegen und damit kaputt reißen und so die Umwelt durch den umherfliegenden Inhalt verschmutzt wird. Hierzu berichtet der Vorsitzende, dass dieses Problem durch die Nutzung von Sammeltonnen statt Säcken gelöst werden könnte, dies aber zusätzliche Kosten für den Bürger bedeuten würde. Er berichtet, dass die Angelegenheit bereits umfangreich im Bauausschuss diskutiert wurde.

Der Umweltbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Einsatz von Sammeltonnen statt gelben Säcken möglich ist und welche Kosten dies für den Bürger verursachen würde.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Eigentümer der „Villa Helene“ bereits eine solche blaue Tonne einsetzt.

- b) Ausschussmitglied Malchau berichtet, dass am alten Speicher der Firma Kallsen Feldermäuse leben sollen. Er fragt an, ob dies geprüft und bei der laufenden Bebauungsplanung berücksichtigt wird.
- c) Herr Dräbing berichtet für die Verwaltung, dass die Strauchabfuhr quasi problemlos durchgeführt wurde, der Bauhof sei dem Abfuhrfahrzeug gefolgt und habe die Ablageflächen sofort nachgereinigt. Er berichtet außerdem, dass die Abfuhrpläne für das Jahr 2012 bereits verteilt wurden.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:40 Uhr.

		gesehen:	gesehen:
Detlef Klose	Jürgen Dräbing	Wilfried Zurstraßen	Sönke Körber
- Beiratsvorsitzender -	- Protokollführer -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -